Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 138 (2012)

Heft: 3

Rubrik: Flora&Fauna : mit Marco durch dick und dünn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mit Marco durch dick und dünn

Barbara Burkhardt

Marco Rima

Der Komiker wird bald zum vierten Mal Papa. Und die werdende Mutter, seine Ehefrau Christina, könnte glücklicher nicht sein. Denn kaum ein Promi-Vater zeigte sich bisher solidarischer als Marco Rima. Frei nach dem Motto «Darfs es bitzeli mehr si?» ist der werdende Papi mittlerweile runder als seine hochschwangere Frau. Nun, auf der Bühne ist das langsam kein Augenschmaus mehr. Aber wer weiss, vielleicht ist mehr dahinter und das SF zeigt bald einen Dok, basierend auf Arnold Schwarzeneggers Film «Junior».

Lauriane Gilliéron

Die Miss Schweiz 2005 hat einen grossen Coup gelandet. Sie hat eine Rolle in der Serie «CSI Las Vegas». Die Folge heisst «Unplugged» und Gilliérons spielt die Figur der «Natalie». Leider klingt das alles besser als es ist. Denn die Ex-Miss spielt nur eine Tote, die im Ganzen 20 Sekunden zu sehen ist. Und sie ist nicht mal die Hauptleiche. Gilliéron spielt nur eine zweitrangige Wasserleiche in einer Rückblende. Aber im Vergleich zu den anderen Ex-Missen, die sich in Hollywood versuchen, ist das schon mal ein grosser Erfolg. Und wenn sie weiterhin konsequent dranbleibt, vielleicht noch ein paar Schauspielstunden nimmt, so schafft die hübsche Lauriane es bestimmt mal zu ihrer ersten Hauptleiche – mit 30 Sekunden Spielzeit.

Michelle Hunziker

Nach ihrem Aus bei der Sendung «Wetten dass …» kehrt die Schweizerin zurück auf die deutsche Mattscheibe. Sie wird zusammen mit Dieter Bohlen und Till Schweigers Ex Dana in der Jury von «DSDS Kids» sitzen. Zum Inhalt der Sendung sagte der Pop-Titan: «Wir möchten den kleinen Künstlern und ihren Eltern tolle Momente schenken, die sie in ihrem ganzen Leben nie vergessen werden». Hunziker wird dann wohl in knappen Kleidchen für die unvergesslichen Momente der anwesenden Väter zuständig sein.

Eliane Müller

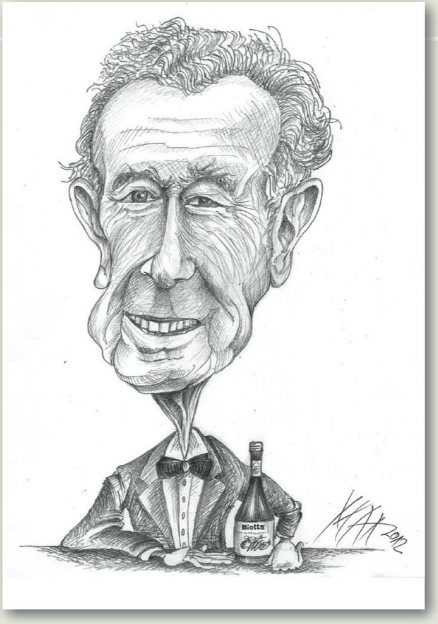
Die Gewinnerin der vorerst letzten Staffel von «Die grössten Schweizer Talente» geht mit DJ Bobo auf Tour. Zum Glück sagte Müller schon im Vorfeld: «Ich möchte keine Karriere machen.» Sonst würde der Studentin jetzt wohl eine grosse Enttäuschung blühen.

Manu Burkart

«Divertimento»-Star Manu Burkart heiratete kürzlich seine Freundin Michèle. Diese trat nicht in Weiss vor den Altar, sondern in einem Jutesack. Dies, weil der Göttergatte vor der Hochzeit gesagt hatte: «Ich würde dich auch im Kartoffelsack heiraten.» Ob Burkart über diesen Auftritt erfreut war? Vermutlich schon. Das Outfit kostete nicht viel – und ihm ist eine Gemahlin gewiss, die tut, was er sagt. Beneidenswert, sagt sich da sicher man(n)cher Leser.

Gemeldete Austritte

So wie **Leonardo da Vinci** lange vor dem Aufkommen der Luftfahrt funktionstaugliche Hubschrauber skizzierte oder wie **Beni Thurnheer** lange vor der letzten ‹Benissimo›-Sendung seinen Zenit überschritten hatte, so war auch **Hugo Brandenberger** ein Pionier seines Fachs und der Zeit voraus. Der Tägerwiler Unternehmer brachte seine naturreinen Biotta-Säfte schon auf den Markt, als in Jutesäcken noch häufiger mehligkochende Kartoffeln als grünalternative Gutmenschinnen mit hennafarbenen Kurzhaarfrisuren steckten. Nun hat der Bio-Pionier, dessen Erzeugnisse heute von Thurella in 40 Länder exportiert werden, im Alter von 94 Jahren für immer sein letztes Glas Rüeblisaft getrunken.



Karikaturen: Markus Vassalli

Die durch den Titanic-Kinohit weltbekannt gewordene Schauspielerin **Scarlett Johansson** sorgte jüngst mit der Äusserung für Schlagzeilen, sie habe es satt, immer und überall mit der von **Celine Dion** gesungenen Titelmelodie «My Heart will go on» konrontiert zu werden – mehr noch: Ihr werde von diesem Song zum Kotzen übel. Welch ein Trost mag es da für die am 11. Februar 49-jährig verstorbene **Whitney Houston** im Jenseits sein, dass bei ihrer nicht minder todgeleierten Ballade «I will always love you» nicht Johansson, sondern Houston selbst die entsprechende Filmhauptrolle gespielt hat. Für sie war nicht der Song, sondern die weitere Karriere zum – Heulen. *(red.)*